© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

| Mitt. Münch. Ent. Ges. | 73 | 15–22 | München, 31. 12. 1983 | ISSN 0340–4943 |
|---|---|---|---|---|

# Taxonomische Veränderungen bei den *Bombyces* und *Sphinges* Europas und Nordwestafrikas[1]). *Stoermeriana* gen. nov., eine neue Gattung der Familie *Lasiocampidae*

*(Lepidoptera: Lasiocampidae IV)*

Von Josef J. DE FREINA und Thomas J. WITT

## Abstract

This paper is the twelfth of a series dealing with taxonomical problems to be solved for the edition of the book „*Bombyces* and *Sphinges* of Europe and North-West Afrika". It deals with the description of a new genus of the family *Lasiocampidae: Stoermeriana* gen nov. with *Taragama regraguii* RUNGS, 1948 as type-species.

Furthermore the authors make the point, that the taxonomical situation inside genus *Streblote* HÜBNER [1820] 1816 is insufficient.

## Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit ist die zwölfte in der Reihe der Vorarbeiten zur Herausgabe des Buches „Die Spinner und Schwärmer Europas und Nordwestafrikas" und behandelt das Taxon *regraguii* RUNGS, 1948, für das eine neue Gattung, *Stoermeriana* gen. nov.[2]), errichtet wird.

## Einleitung

Trotz offensichtlicher phänotypischer Unterschiede (Flügelform und -zeichnung) wurde das Taxon *regraguii* RUNGS, 1948 bisher der Gattung *Streblote* HÜBNER, [1820] 1816 (= *Taragama* MOORE, [1860] 1858–9) zugeordnet, deren Typusart das Taxon *panda* HÜBNER, [1820] ist. Morphologische Untersuchungen an *regraguii* und *panda* zeigen je-

1) 12. Vorarbeit zu DE FREINA & WITT: Die Spinner und Schwärmer Europas und Nordwestafrikas (11. Vorarbeit: Nachr.bl. Bayer. Ent. 32, 1984, im Druck)

2) Origo nominis: Diese neue Gattung widmen die Verfasser Herrn Prof. Dr. med. Alfred STÖRMER, München (1896–1983), dem großen Arzt, dessen Lebenswerk und -aufgabe der Sorge um den kranken Menschen galt (vgl. Aktuelle Gerontologie 6 (7): 315–317, 1976) und der auch auf die Entwicklung von T. WITT hin zum Entomologen einen maßgeblichen Einfluß ausgeübt hat.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

doch eklatante Unterschiede zwischen diesen beiden Taxa und machen die Errichtung einer neuen Gattung *Stoermeriana* gen. nov. notwendig, deren Typusart *regraguii* RUNGS, 1948 wird. Somit finden die Zweifel, die der leider bereits verstorbene *Lasiocampidae*-Spezialist Yves DE LAJONQUIÈRE (in litteris; siehe RUNGS 1981: 430) an der Zugehörigkeit des Taxon zur Gattung *Streblote* geäußert hat, ihre Bestätigung.

## 1. Derzeitiger Kenntnisstand über die Art *regraguii* RUNGS, 1948 und deren nächstverwandte Taxa

Aufgrund der Zweifel, die an der Gattungszugehörigkeit von *regraguii* zu *Streblote* bestanden, unternahmen die Verfasser den Versuch, für dieses Taxon eine andere verfügbare Gattung der afrikanischen Fauna ausfindig zu machen. An phänotypisch näher verwandten Genera konnten lediglich *Bombycopsis* FELDER, 1874 (Typusart *ochroleuca* FELDER, 1874) und *Euwallengrenia* FLETCHER, 1968 (Typusart *Olyra caffra* WALLENGREN, 1860) ermittelt werden. Es zeigte sich aber, daß *regraguii* auch nicht in diesen Gattungen untergebracht werden kann. Die Verfasser sandten zur Kontrolle ein Foto eines *regraguii* ♂♀ an Herrn A. WATSON, British Museum (Nat. Hist.), London, mit der Bitte um Stellungnahme und um Vergleich mit den dort aufbewahrten Exemplaren der selten gefangenen *Bombycopsis ochroleuca* FELDER, 1874, die aus Südafrika stammen. Der von WATSON durchgeführte Vergleich auf Konspezifität mit *ochroleuca* verlief negativ. Auch konnte von ihm keine Gattung ermittelt werden, in der *regraguii* unterzubringen gewesen wäre.

Die Ausführungen von RUNGS (1981: 430) über eine durchgeführte Genitaluntersuchung an einem *regraguii*-♂ durch DE LAJONQUIÈRE veranlaßten die Verfasser, bei RUNGS über den Verbleib des Präparates anzufragen. Wie vermutet, war es mit der Sammlung DE LAJONQUIÈRE an das Muséum d'Histoire Naturelle, Paris, gelangt, und wurde den Verfassern von Herrn P. C. ROUGEOT zur Verfügung gestellt.

Durch die Korrespondenz mit RUNGS erhielten die Verfasser den Hinweis auf eine von WILTSHIRE (1980: 191) besprochene „*Streblote das* (HERING)? subsp. nov.", die in der Provinz Dhofar, Oman, an der Südostspitze der Arabischen Halbinsel gefangen wurde. WILTSHIRE führt noch weitere „*das*"-Exemplare von der Arabischen Halbinsel und aus Afrika an, unterließ aber eine Beschreibung der Oman-Population mit dem Hinweis, daß ihm der Aufenthalt des Typus von *Streblote das* (HERING, 1929) unbekannt sei.

In der Annahme, daß das HERING'sche Material sich im Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin befinden dürfte, nahmen die Verfasser mit Prof. Dr. H. J. HANNEMANN von diesem Institut Kontakt auf, der nicht nur das Vorhandensein des Typus bestätigte, sondern diesen sofort bereitwilligst zur Bearbeitung übersandte.

Der nun vorliegende Typus von *das* HERING, 1929 und die Originalbeschreibung dieses Taxon brachten folgende Erkenntnisse:

a) Das Taxon *das* HERING, 1929 steht mit *regraguii* RUNGS, 1948 in keiner engeren Beziehung und ist nicht einmal congenerisch mit dieser Art.
b) Das bei WILTSHIRE (1980: 191) als „*Streblote das* (HERING)? subsp. nov." abgebildete Exemplar hat mit dem Taxon *das* HERING, 1929 überhaupt nichts zu tun, stellt aber ein Exemplar dar, das mit *regraguii* RUNGS, 1948 eng verwandt ist.
c) Das Taxon *das* HERING, 1929 ist ohnedies ursprünglich in der Gattung *Bombycopsis* FELDER, 1874 beschrieben worden.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

WILTSHIRE (1980: 191) führte bei der Besprechung seiner „*Streblote das* (HERING)? subsp. nov." aus Dhofar eine Reihe weiterer Individuen an, die aus Saudi-Arabien, dem Yemen, der Elfenbeinküste (Westafrika), Transvaal und Ostafrika stammen und sich im British Museum (Nat. Hist.), London befinden. Dadurch wurden nun weitere Fragen aufgeworfen: Gehören diese Exemplare zu *Bombycopsis das* HERING, 1929, zu *Stoermeriana* gen nov. *regraguii* (RUNGS, 1948), sind sie mit einem der beiden Taxa conspezifisch oder repräsentieren sie neue Arten?

Wiederum nahmen die Verfasser mit WATSON, British Museum (Nat. Hist.), London, Kontakt auf, mit dem Ergebnis, daß den Verfassern nun Diapositive all dieser Exemplare zur Verfügung gestellt und Genitalpräparate der ♂♂ angefertigt wurden.

Die erste Auswertung der Diapositive ergab, daß alle Exemplare *Stoermeriana* gen. nov. *regraguii* (RUNGS, 1948) nahestehen und einen „*regraguii*-Komplex" bilden, für den eine eigene Gattung errichtet werden muß. *Regraguii* ist das erstbeschriebene und bisher einzige Taxon dieses Komplexes und wird somit Typusart. Die zerrissene geographische Verbreitung der bei WILTSHIRE (1980: 191) angeführten und nun zur Untersuchung vorliegenden Tiere weist darauf hin, daß die Gattung *Stoermeriana* gen. nov. äthiopisch verbreitet zu sein scheint, daß aber die Exemplare von der Arabischen Halbinsel, der Elfenbeinküste und Südafrika wohl kaum der Art *regraguii* RUNGS, 1948 zugeordnet werden können und möglicherweise verschiedene Arten repräsentieren. Die Bearbeitung dieses Materials wird von den Verfassern, da es den Rahmen der Vorarbeiten zum Buch „Die Spinner und Schwärmer Europas und Nordwestafrikas" überschreiten würde, in einer gesonderten Publikation abgehandelt.

## *Stoermeriana* gen. nov.

Typusartfestlegung: *Taragama regraguii* RUNGS, 1948

1 2

Abb. 1 u. 2: Gegenüberstellung der charakteristischen Flügelformen der Gattungen *Stoermeriana* gen. nov. und *Streblote* HBN. (M 1:1)

1: *Stoermeriana* gen. nov. *regraguii* (RUNGS, 1948) ♂.
Maroc, Agadir-Ademine, 2.–21.11.1974, G. FRIEDEL leg., coll. WITT, München.

2: *Streblote panda* (HÜBNER, [1820]), ♂.
Hispania, Cadiz, 1912, leg. KORB, coll. Franz DANIEL, coll. WITT, München.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

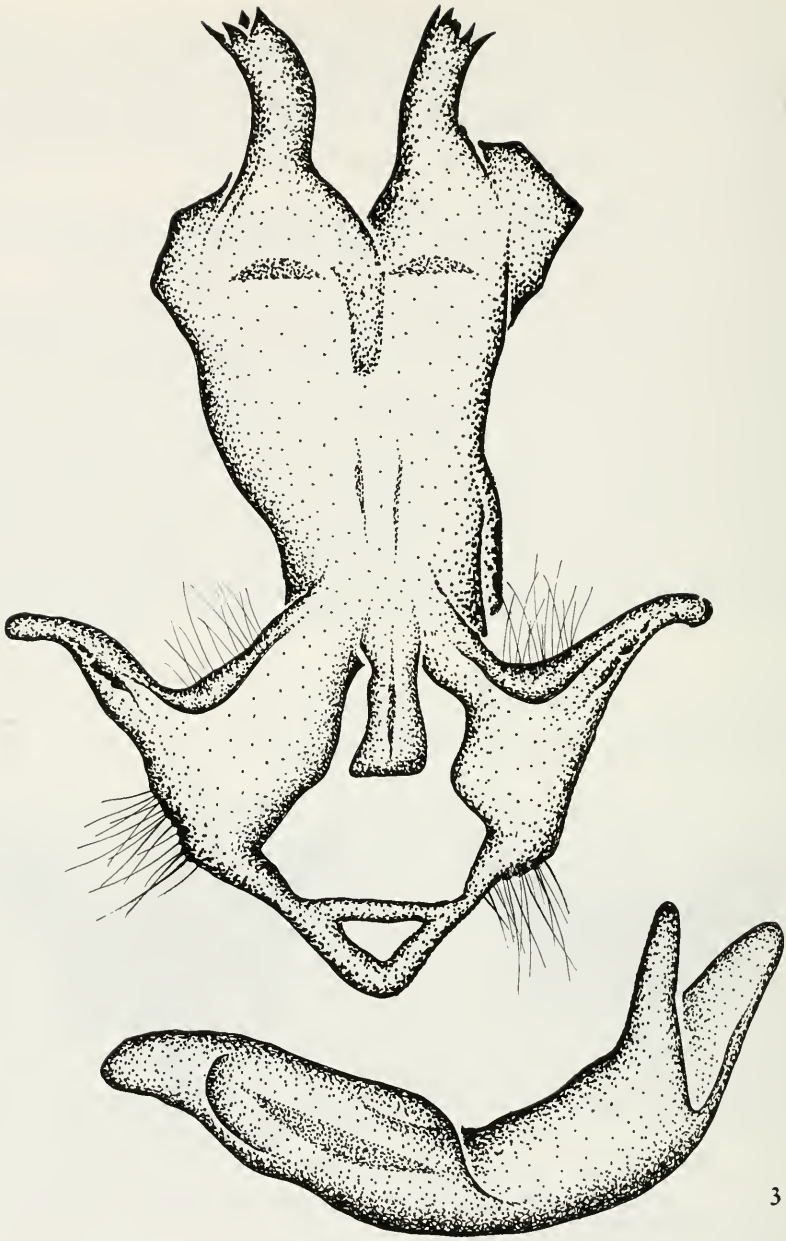
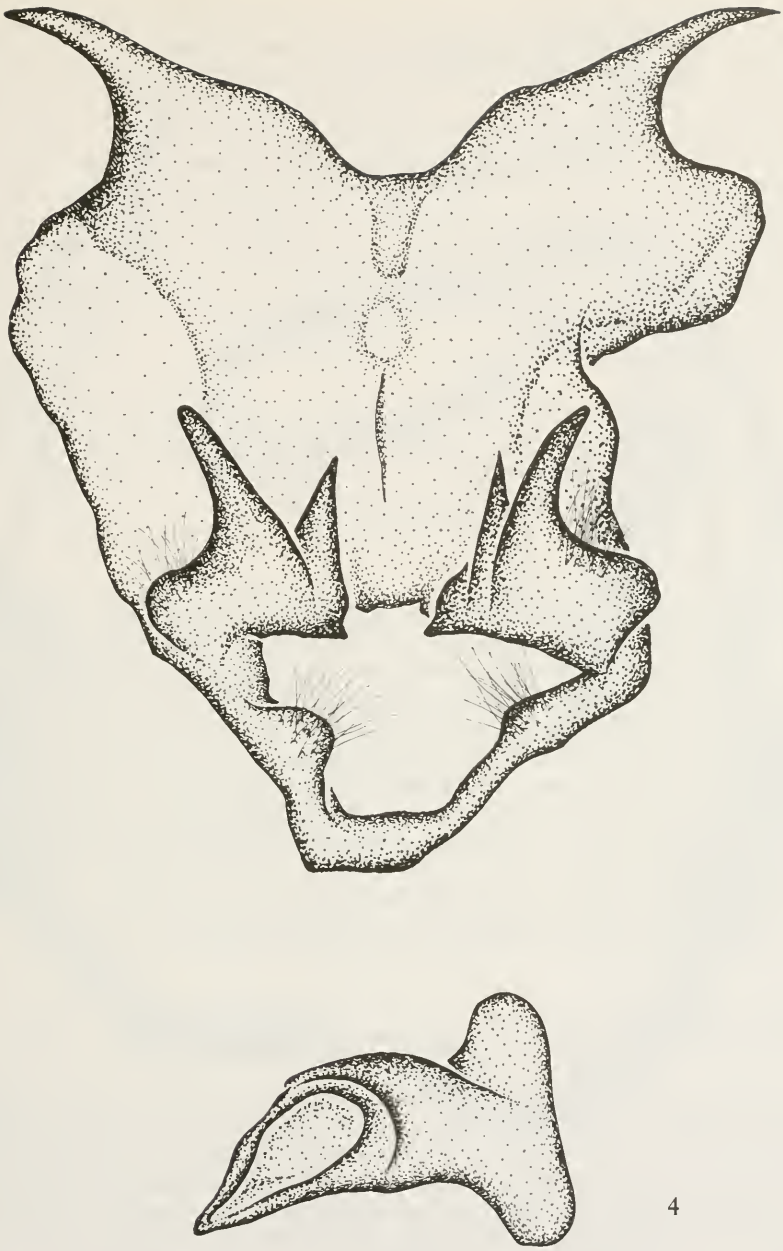



Abb. 3: *Stoermeriana* gen. nov. *regraguii* (RUNGS, 1948), ♂ – Genitalarmatur Maroc (Sous) Ait-Melloul, 29. 1. 54, RUNGS-THAMI leg. (Prep. 364, Y. DE LAJONQUIÈRE, 15. VIII. 1967), coll. Musée National d'Hist. Nat., Paris, (det. Y. DE LAJONQUIÈRE: „*Taragama* (?) ♂ *regraguii* RUNGS").

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



4

Abb. 4: *Streblote panda* (HÜBNER, [1820]), ♂ – Genitalarmatur
Hispania, Cadiz, e. 1. IV. 1962, PINKER leg. (Gen. Präp. WITT 2433, B. AUSSEM fecit), coll. WITT, München.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Diagnose: Flügelschnitt dem der *Bombycopsis* nahestehend. Vorderflügelform jedoch bedeutend schmaler und länger. Außenrand zum Innenrand nicht wie bei *Streblote* in gleitendem Bogen übergehend, sondern einen deutlichen Winkel bildend. Hinterflügel ebenfalls mehr gestreckt und nicht so rundlich wie bei *Bombycopsis*. Im Vergleich zur Gattung *Streblote*, bei der die Vorderflügelform durch den spitzen, verlängerten Apex eine in etwa dreieckige Form ergibt, ist bei *Stoermeriana* gen. nov. der Apex deutlich abgerundet, kürzer. Innenrand der Vorderflügel leicht konkav geschwungen, Außenrand mehr konvex als bei *Streblote*, jedoch nicht so deutlich nach außen gebogen wie bei *Bombycopsis*. Hinterflügel deutlich länger als bei *Streblote* und auch länger gestreckt als bei *Bombycopsis*. Innenrand parallel zum Vorderflügelrand verlaufend, nicht so abgerundet wie bei *Streblote*. Innenrand der Hinterflügel mit leichten, internervalen, konkav geschwungenen Bögen (Abb. 1).

Die Körperlänge, nicht zuletzt jene der ♀♀, ist im Verhältnis zur Flügellänge bedeutend kürzer.

Zeichnungsanlage: Vorderflügel mit einer sich aus unzusammenhängenden konkaven Mondbögen bildenden Submarginalbinde. Weiterhin ist für *Stoermeriana* gen. nov. der bumerangförmige, vom äußeren Apex bis zur Mitte des Innenrandes verlaufende, weiß eingefaßte, dunkelbraune Wisch charakteristisch.

Thorax wie bei *Streblote* mit dunklen Tegulae, die aber nicht so weit in die Mitte des Thorax reichen.

Palpen kürzer als bei *Streblote*.

Fühler der ♂♂ kürzer als bei *Streblote*, bipectin, jedoch verjüngen sich die Kammzähne zur Spitze hin nicht so abrupt wie bei *Streblote*. Kammzähnung der Fühler bei den ♀♀ von *Stoermeriana* gen. nov. gleichmäßig lang im Gegensatz zu *Streblote*, bei der die ♀♀ an der Basis längere Kammzähnung aufweisen, die sich dann zur Spitze hin gleichmäßig verjüngt. Die Fühler der ♀♀ von *Bombycopsis* sind an der Basis kürzer gekämmt und weisen in der Mitte eine längere Kammzähnung auf, die sich zur Spitze hin verjüngt.

Männliche Genitalarmatur relativ schlank, Valven langgezogen, stumpf auslaufend und nicht zweigeteilt. Vinculum dreieckig, Juxta langausgezogen. Uncusfortsätze lang und breit, an den Spitzen zackenförmig gefranst. Aedoeagus verhältnismäßig lang, stumpf endend (Abb. 3).

Das Vorderbein weist eine gestielte Epiphyse auf, über deren Funktion noch Unklarheit herrscht. Vermutlich handelt es sich um ein Sinnesorgan (Abb. 5).

## 2. Bemerkung zum derzeitigen Kenntnisstand der Gattung *Taragama* Moore, 1859

In der Gattung *Taragama* Moore, 1859 sind derzeit circa 80 Taxa zusammengefaßt, die fast alle im afrikanischen Faunengebiet verbreitet sind. Studiert man die Ausführungen von Aurivillius in Seitz (1927), so zeigt sich, daß die zu dieser Gattung gestellten Taxa in vier Gruppen aufgeteilt sind, ohne daß jedoch für die einzelnen Gruppen Gattungen errichtet worden sind. Vergleicht man die einzelnen unter *Taragama* angeführten Arten, so wird ersichtlich, daß diese unmöglich alle unter *Taragama* vereint werden können und von früheren Autoren lediglich eine provisorische Zuordnung in diese „Sammelgattung" erfahren haben. Eine Revision all dieser Arten ist daher dringend erforderlich, kann aber wegen des Umfangs nur stufenweise erfolgen. In der von den Verfassern begonnenen Arbeit soll zunächst geklärt werden, welche Taxa zu *Stoermeriana*

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

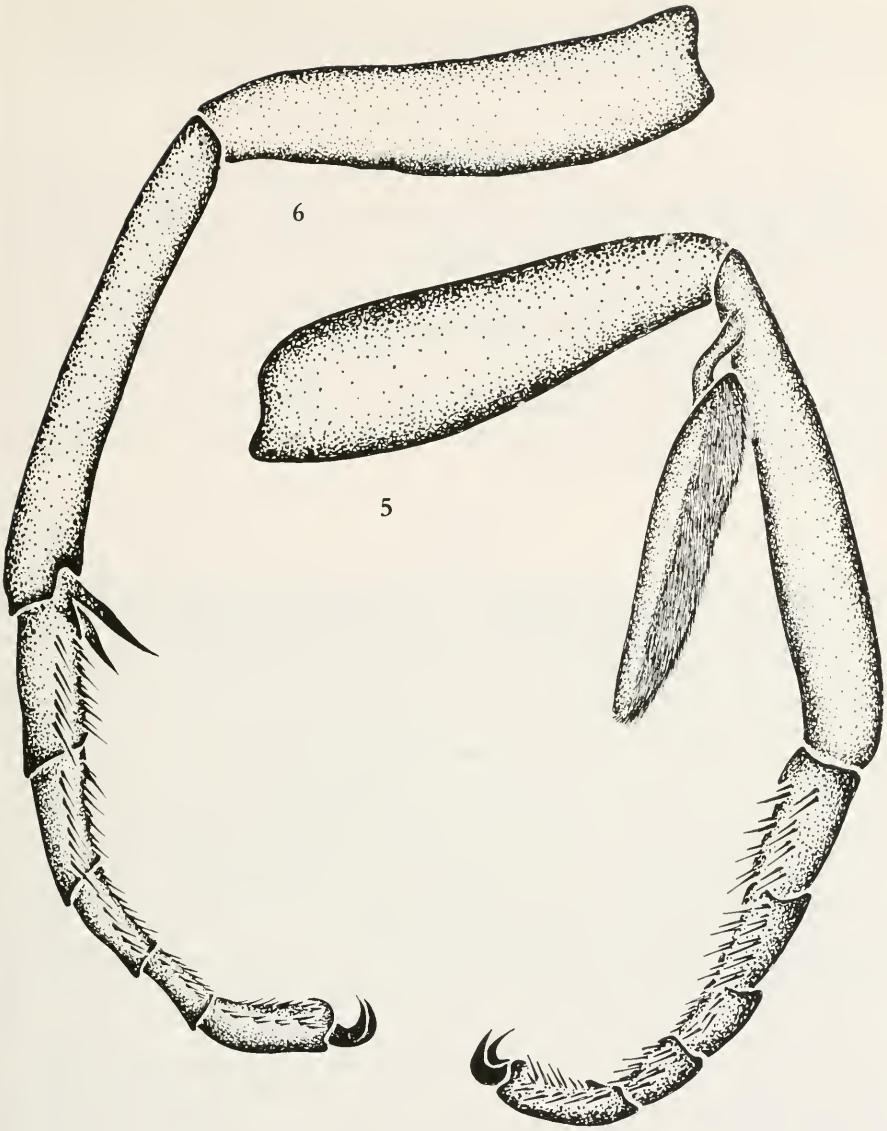



Abb. 5: *Stoermeriana* gen. nov. *regraguii* (RUNGS, 1948) ♂
Vorderbein mit gestielter Epiphyse des in Abb. 3 erwähnten Exemplars.

Abb. 6: *Streblote panda* (HÜBNER, [1820]), ♂
Vorderbein ohne Epiphyse des in Abb. 4 erwähnten Exemplars.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

gen. nov. gehören. Neben den vorab angeführten Tieren aus dem British Museum (Nat. Hist.) und der coll. WILTSHIRE sind zweifellos die Taxa *makomanum* STRAND, 1912, *confusum* AURIVILLIUS, 1927 und *cuneatum* DISTANT, 1897 in Erwägung zu ziehen.

## Danksagung

Die Verfasser möchten es nicht versäumen, folgenden Kollegen ihren Dank auszusprechen, ohne deren Bereitschaft zu Auskünften und zur Überlassung von wertvollem Material zur Bearbeitung diese Arbeit nicht zustande gekommen wäre: Herrn Prof. Dr. H. J. HANNEMANN, Zoologisches Museum der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin; Herrn P. C. ROUGEOT, Muséum National d'Histoire Naturelle, Paris; Herrn Ch. E. E. RUNGS, Ajaccio (Korsika); Herrn A. WATSON, British Museum (Natural History), London, und Herrn E. P. WILTSHIRE, Wychwood (England). Herrn B. AUSSEM, Großhelfendorf, danken die Verfasser für die Erstellung der Genitalpräparate sowie für die Anfertigung der Zeichnungen und schließlich Herrn R. GEISER, München, für die Überlassung des Druckraumes in dieser Zeitschrift.

## Literatur

AURIVILLIUS, C. – 1927. Teil *Lasiocampidae* in: SEITZ, Die Großschmetterlinge der Erde XIV, Die Afrikanischen Spinner und Schwärmer. – Alfred Kernen Verlag, Stuttgart, 1930.

COLLIER, W. A. – 1936. Lepidopterorum Catalogus, Pars 73, *Lasiocampidae* (Ed. E. STRAND). – Dr. W. Junk's – Gravenhage.

EDWARDS, M. A. & HOPWOOD, A. T. – 1966. Nomenclator Zoologicus, Volume VI, 1946–1955. – The Zool. Society of London, Regent's Park, London, N. W. 1.

FLETCHER, D. S. & NYE, I. W. B. (Hsg.) – 1982. The Generic Names of Moths of the World, Volume 4. – Trustees of the British Museum (Nat. Hist.), London.

GRÜNBERG, K. – 1911. Teil *Lasiocampidae* in: SEITZ, Die Großschmetterlinge der Erde II, Die paläarktischen Spinner und Schwärmer. – Alfred Kernen Verlag, Stuttgart, 1913.

ROUGEOT, P.-C. & VIETTE, P. – 1978. Guide des Papillons Nocturnes d'Europe et d'Afrique du Nord, Héterocères (partim). – Delachaux et Niestlé, Neuchâtel–Paris.

RUNGS, Ch. – 1948. Notes de Lépidoptérologie marocaine (XVI): Descriptions et notes critiques. – Bull. Soc. Sc. nat du Maroc, Tome XXVIII: 142–166.

WILTSHIRE, E. P. – 1980. The Larger Moths of Dhofar and their Zoogeographic Composition. – J. Oman Stud. Spec. Rep. No. 2: 187–216.

Anschrift der Verfasser:
Josef J. DE FREINA
Eduard-Schmid-Straße 10
D-8000 München 90

Thomas J. WITT
Tengstraße 33
D-8000 München 40

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 073

Autor(en)/Author(s): Freina Josef J. de, Witt Thomas Josef

Artikel/Article: Taxonomische Veränderungen bei den Bombyces und Sphinges Europas und Nordwestafrikas. Stoermeriana gen. nov., eine neue Gattung der der Familie Lasiocampidae (Lep.). 15-22